

75 Jahre Jägerschaft Burgdorf

LEHRTE (r/fh). Die Jägerschaft Burgdorf feiert ihr 75-jähriges Bestehen. Bei der Jahreshauptversammlung hat die Vorsitzende Susanne Baum kürzlich einen Ausblick auf das Jubiläumsfest gegeben. Es findet am Samstag, 28. Juni, auf dem Gelände des Spargelhofs Heuer in Fuhrberg statt.

Außerdem blickte Baum in ihrer Ansprache auf das vergangene Jagdjahr zurück. Sie ging auf die Herausforderungen ein, denen sich die Jägerschaft stellen musste, sowie auf erfolgreiche Projekte im Bereich Jagd, Naturschutz und Öffentlichkeitsarbeit.

Besonderen Dank sprach sie

den Ehrenamtlichen des Infomobils aus, das von April bis Oktober bei rund 30 Veranstaltungen vor Ort ist. Das Team besteht aus Tobias Schmid-Lippert, Heidrun Stück, Barbara Fritz-Siegel, Volker Spitzer, Ernst Othmer und Jürgen Gaus. Sie geben Einblicke in das Jagdwesen, die heimische Tierwelt und den Naturschutz.

Eine weitere Ehrung ging an Michael Wolf. Ihm wurde die Verdienstplakette der Landesjägerschaft Niedersachsen in Silber verliehen. Er ist selbst nicht Jäger, steht der Jägerschaft Burgdorf aber seit Jahren zur Seite und unterstützt als Koch an der Gulaschkano-

ne. Die Auszeichnung für besonders gute Hege ging in diesem Jahr an die Reviere Gut Lohne, Hülptingsen, Uetze 4, Fuhrberg 2 und Evern.

Paul-Eric Stolle, Kreisjägermeister der Region Hannover, übernahm anschließend die Präsentation des Streckenberichts des letzten Jagdjahres, da Hans-Otto Thiele, Jägermeister im Jägermeisterbezirk Burgdorf, in diesem Jahr verhindert war. Dieser beinhaltete die Entwicklung der Wildbestände in der Region, Auffälligkeiten im Jagdbetrieb, sowie Maßnahmen zur Wildhege und zur Prävention von Wildschäden.

Zwei Verkehrsunfälle mit Radfahrern in Lehrte

LEHRTE. Ein 27 Jahre alter Transporterfahrer ist am Freitag, 9. Mai, gegen 7.20 Uhr auf der Marktstraße unterwegs gewesen. Wie ein Sprecher der Polizei berichtet, wollte er dann nach rechts in die Straße Zum Alten Dorf abbiegen. Dabei kam ihm eine 32-jährige Radfahrerin auf dem Gehweg der

falschen Straßenseite entgegen, heißt es weiter. Die Frau stürzte bei der Karambolage zu Boden und zog sich leichte Verletzungen an Beinen und Arm zu. Sie kam vorsorglich in ein Krankenhaus.

In Steinwedel stieß ein 16-Jähriger am Freitag, 9. Mai, gegen 15 Uhr mit seinem Fahrrad gegen ein

Auto. Nach Polizeiangaben war er auf der Dorfstraße unterwegs und wollte nach links Zur Hilgenwiese abbiegen. In diesem Moment setzte ein 60 Jahre alter Suzuki-Fahrer zum Überholen an. Bei der Karambolage zog sich der 16-Jährige eine kleine Wunde an der Hand zu.

Frauen der Selimiye Moschee kochen für Bahnhofsmision

Bei einem Treffen tauschen sich Gemeindemitglieder und Ehrenamtliche aus

LEHRTE. Die Ehrenamtlichen der Bahnhofsmision waren bei der Frauengemeinde der Selimiye Moschee zu Besuch, um im Gespräch die weitere Zusammenarbeit zu thematisieren. Bisher gibt es eine Unterstützung bei der Verpflegung der Besucher der Bahnhofsmision, was dankend angenommen wurde. Vorstandsmitglieder der Selimiye Moschee mit Hasim Altunöz, Ayfer Barlak und Semra Kiyak-Böhler begrüßten die Aktiven der Bahnhofsmision mit Martina Rohr, Christine Busch, Edeltraud Schulze Heinrich, sowie Alex Rosenau vom Kirchenvorstand und Karl-Martin Vogett, Pastor im Ruhestand. Bei Tee und Kuchen entwickelte sich ein reges Gespräch. Hasim Altunöz, Vereinsvorsitzender des türkisch-islamischen Kulturvereins, startete die Runde mit einem herzlichen Willkommen und bedankte sich für die großzügige Arbeit der Bahnhofsmision und dankte der Gemeinde, die das Projekt unterstützt und durchgeführt hat. Auch bedankte er sich bei Ayfer Barlak, die das ganze organisiert hat, für ihr Engagement in der Frauengemeinde.

Mit dem weiteren Kennenlernen wurden Erfahrungen ausgetauscht. So berichtete Edeltraud Schulze Heinrich von



Ehrenamtliche Helfer der Bahnhofsmision und der Frauengemeinde der Selimiye Moschee treffen sich zum Gespräch. Foto: Privat

den Besuchern der Bahnhofsmision, die lobend die Leistung der islamischen Gemeinde wahrnehmen. Semra Kiyak-Böhler unterstrich, dass die Ge-

meinde zwar sehr gerne koche und die Bahnhofsmision damit auch weiter unterstützen wolle, aber sie könne auch mehr als das. Dass es die Bahnhofsmis-

sion auf dem Gleis 11 in Lehrte überhaupt gibt, soll weiter bekannt gemacht werden. Spenden von Grundnahrungsmitteln sind erwünscht.

www.madsack-seesalon.de
0511 - 5182107

DIE EXKLUSIVE LOCATION ZUM MASCHSEEFEST

FREIE TERMINE

Freitag, 01.08.
Samstag, 09.08.
Dienstag, 12.08.
Samstag, 16.08.

JETZT RESERVIEREN!

5 Std. | Buffet Getränke | Service
€ netto 119 p.P.

Radfahrerin kollidiert mit Lieferwagen

LEHRTE. Am 9. Mai um 7.20 Uhr befuhr ein 27-Jähriger mit seinem Lieferwagen die Marktstraße in Richtung „Zum Alten Dorf“, um dort nach rechts abzubiegen.

Eine 32-jährige Radfahrerin kam dem Transporter verbottenweise auf dem Gehweg der falschen Straßenseite entgegen. An der Einmündung kreuzte sich der Weg der beiden und es kam zum Zusammenstoß. Die Radfahrerin wurde durch den anschließenden Sturz leicht an den Beinen und am rechten Arm

verletzt und vorsorglich zur Behandlung mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

An dem Transporter ist durch den Zusammenstoß kein Schaden, am Fahrrad lediglich leichter Sachschaden entstanden. Gegen den Fahrer des Lieferwagens wurde ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet. Gegen die Radfahrerin wurde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen der Nutzung des Gehweges eingeleitet.

Aufführung der Theater-AG

LEHRTE (r/fh). Die Theater-AG des Gymnasiums Lehrte bringt die „Dreigroschenoper“ von Bertolt Brecht auf die Bühne. Dabei wollen die Schüler ihr Publikum nicht nur mit ihrer schauspielerischen Leistung überzeugen, sondern auch mit Live-Musik und Gesang. Das Stück verbindet intensive Dialoge und große

Fragen mit Humor und Ohrwurm-Songs. Es sind zwei Aufführungen geplant. Sie beginnen am Donnerstag und Freitag, 5. und 6. Juni, jeweils um 18 Uhr im Kurt-Hirschfeld-Forum, Burgdorfer Straße 16. Der Eintritt ist frei. Platzreservierungen sind auf der Internetseite www.eventbrite.com möglich.

GLAUBENSSACHE

Fragen, so viele Fragen

Wie schafft es Gott eigentlich, hier auf der Erde alles im Blick zu behalten? Es gibt so viele Menschen, so viele Gebete steigen zu ihm auf. Wie weiß er denn bloß, dass genau dieses Gebet an ihn von mir kommt? Kommt seine Antwort und das, was er für mich vorgesehen hat auch bei mir an und nicht bei irgendeinem fremden Menschen?

Bei unseren Nachbarn auf dem Dach und auf der Regenrinne saß ein ganzer Schwarm Spatzen. Die Jungvögel wurden von ihren Müttern gefüttert. Es war ein großes hin und her Gehüpfe und Geflatter. „Wie können die Spatzen nur erkennen, zu welchem Spatz sie gehören?“, schoss es mir durch den Kopf. „Wie findet die Spatzenmutter gerade ihr Spatzenkind?“

Wenn schon die Spatzen mit ihren kleinen „Spatzenhirnen“ genau wissen, für wen sie sorgen müssen, sollte der Schöpfer aller Dinge es dann nicht erst recht wissen? Doch, unser Gott weiß ganz bestimmt, was jeder einzelne von uns benötigt. Er kennt dich und er kennt mich. Jesus erklärte seinen Jüngern einmal folgendes: „Ihr wisst doch, dass fünf Spatzen für ein paar Cent verkauft werden.



Die Glaubenssache stammt diesmal von Deike Kracke-Helm, Prädikantin im evangelischen Kirchenkreis Burgdorf. Foto: Privat

Doch nicht einer wird von Gott vergessen. Und selbst die Haare auf eurem Kopf sind alle gezählt. Habt also keine Angst! Ihr seid doch mehr wert als noch so viele Spatzen.“ (Lukas 12, 6+7)

Ja, manchmal machen uns die kleinsten Kreaturen das ganz Große, das Wunderbare, auf ganz einfache Weise verständlich.

Deike Kracke-Helm, Prädikantin im evangelischen Kirchenkreis Burgdorf

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

116 016

anonym • kostenfrei
24/7 erreichbar • mehrsprachig
Online-Beratung: www.hilfetelefon.de